

Produktname: STAT3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab03347**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht Calculated MW: 88 kDa; Observed MW: 88 kDa

Antigen-Informationen

Genname	STAT3
Alternative Namen	STAT3; APRF; Signal transducer and activator of transcription 3; Acute-phase response factor
Gen-ID	6774
SwissProt ID	P40763
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

Hintergrund

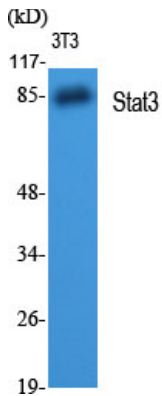
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur STAT-Proteinfamilie. Als Reaktion auf Zytokine und Wachstumsfaktoren werden STAT-Familienmitglieder durch die rezeptorassoziierten Kinasen phosphoryliert und bilden anschließend Homo- oder

Heterodimere, die in den Zellkern wandern, wo sie als Transkriptionsaktivatoren wirken.

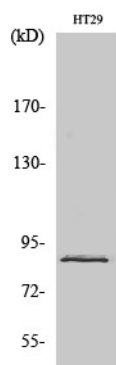
Forschungsbereich

Signaltransduktion

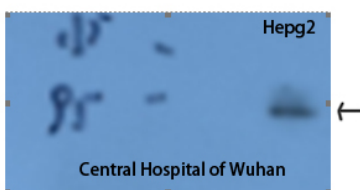
Bilddaten



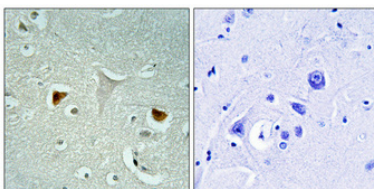
Western-Blot-Analyse von STAT3 in verschiedenen Lysaten unter Verwendung eines STAT3-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von STAT3 in NIH3T3-Lysaten unter Verwendung eines Stat3-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von STAT3 in Hepg2-Lysaten unter Verwendung eines STAT3-Antikörpers.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirngewebe mittels STAT3-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit dem Immunogenpeptid gewonnen.